

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 110 (2016)  
**Heft:** 6

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

«In der Begegnung mit anderen religiösen Erfahrungen göttlicher Gegenwart kann sich der eigene Glaube vertiefen und erweitern, können absolut gesetzte Grenzen zwischen «wir» und «sie» aufgebrochen werden auf das göttliche Geheimnis hin, in dem wir leben und sind und das uns alle umgreift.»

Doris Strahm

<b>Haus der Religionen</b>	
<b>Jesu wunderbarer Tisch</b>	
Interreligiöses Gedicht von Dschaläl ad-Din Muhammad ar-Rūmī (1207-1273)	<b>2</b>
<b>Für die Jungen ist das Haus der Religionen eine Selbstverständlichkeit</b>	
Ein Gespräch mit Vasanthamala Jeyakumar, Hindupriesterin, und Sasikumar Tharmalingam, Hindupriester	<b>4</b>
<b>Mit Bodenhaftung und Zugehörigkeit</b>	
Hartmut Haas entwirft ein Modell des Miteinander im Haus der Religionen	<b>11</b>
<b>Offen, dialogisch, vielfältig – christliche Identitäten in einer pluralistischen Welt</b>	
Ein Plädoyer von Doris Strahm für Beziehungen zu anderen Religionen	<b>18</b>
<b>Alltag ... in Johannesburg</b>	
Ruedi Küng über Begegnungen mit Frauen auf dem Gandhi Square	<b>26</b>
<b>Geben und Nehmen entkoppeln</b>	
Nadelöhr von Matthias Hui	<b>28</b>
<b>Debatten schaffen Transparenz</b>	
Antrittsrede des Zürcher Kantonsratspräsidenten Rolf Steiner, Administrator der <i>Neuen Wege</i>	<b>29</b>
<b>Dokument: Kein Grund zur Freude</b>	
Die IG Feministische Theologinnen zum päpstlichen Schreiben «Amoris Laetitia»	<b>31</b>
<b>Angriff auf den Service public</b>	
Roman Berger über die SRG und die Zukunft der Demokratie	<b>33</b>
<b>Lesen</b>	
Matthias Hui über Widerspruch 67: Medien, Internet – Öffentlichkeit	<b>36</b>